

5/98

45. Jahrgang

# /Urteile Uwltttti

**Die Wälder der Erde,  
ihre Nutzung  
und Gefährdung**

Brennrodung in Brasilien (Mauritius-Mittlenwald, Camara Tree)

„Wir sind ein Teil der Erde, und sie ist ein Teil von uns. Jede glitzernde Tannennadel, jeder Nebel in den dunklen Wäldern, jede Lichtung, jedes summende Insekt ist heilig in den Gedanken und Erfahrungen meines Volkes. Wir erfreuen uns an diesen Wäldern. Die Flüsse sind unsere Brüder. Sie stillen unseren Durst. Die Flüsse tragen unsere Kanus und nähren unsere Kinder. Die Luft ist kostbar für den roten Mann, denn alle Dinge teilen denselben Atem: das Tier, der Baum, der Mensch. Der weiße Mann ist ein Fremder. Er behandelt seine Mutter Erde und seinen Bruder,

den Himmel, wie Dinge zum Kaufen und Plündern. Sein Hunger wird die Erde verschlingen und nichts zurücklassen als Wüste. Was die Erde befällt, befällt auch die Söhne der Erde. Denn die Erde gehört nicht den Menschen, der Mensch gehört der Erde. Wenn die Büffel alle geschlachtet, die wilden Pferde gezähmt, die heimlichen Winkel des Waldes schwer vom Geruch vieler Menschen geschändet sind - das ist das Ende des Lebens und der Beginn des Überlebens.“

*(Auszug aus der Rede des Chief Seattle,  
Häuptling der Duwamish-Indianer)*

o  
CD